



Unser Todenfeld

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausgabe Februar 2018

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Karneval liegt hinter uns und wir denken noch gerne zurück an unseren bunten Zug und die fröhlichen Zaungäste.

Alle Teilnehmer hatten an dem Nachmittag viel Freude und gute Stimmung,



aber noch ein paar mehr Zuschauer und auch einige zusätzliche Tankstellen hätten die Karnevalsstimmung sicherlich noch verstärkt. Jetzt warten wir bei schönem, aber kaltem Wetter auf den Frühling. Und so will ich Ihnen ein wenig über unsere Pläne für künftige Veranstaltungen berichten.

Wir alle haben uns, so denke ich, Todenfeld als unseren Wohnort gewählt, weil wir es lieben, die hier mögliche Intensität der Beschäftigung mit der Natur zu erleben. Dem wollen wir mit einigen Veranstaltungen Rechnung tragen. Am 28. April wird Dr. Rebing uns wieder auf einem **botanischen Spaziergang** durch Todenfeld führen und uns dabei auf viele Dinge hinweisen, an denen wir sonst oft achtlos vorbeilaufen. Der Spaziergang beginnt um 15 Uhr; Treffpunkt ist an der Kapelle. Dies ist eine Fortsetzung seines sehr gelobten Spaziergangs vom Mai vergangenen Jahres.

Sodann werden wir noch im Frühjahr zu einem Gang durch Todenfeld einladen, bei dem uns ein Gärtner, der gleichzeitig Imker ist, darauf hinweisen wird, wo in Todenfeld **insektenfreundliche Blühwiesen** angelegt werden können. Wir nehmen damit eine Initiative auf, die auf Antrag der UWG von der Stadt Rheinbach mit der Anlage von Blühwiesen im Freizeitpark und im Weilerfeld ergriffen werden. Unsere Todenfelder Initiative wird ergänzt werden durch einen Vortrag hier im Ort, in dem interessierten Grundstückseigentümern erläutert wird, mit welchen Mitteln sie auf ihren Privatgrundstücken eine insektenfreundliche Bepflanzung erreichen können.

Voraussichtlich zum 13. Mai laden wir zu einer **etwas längeren Wanderung in der Todenfelder Nachbarschaft** ein. Diese Wanderung unter Führung eines erfahrenen Wanderführers des Eifelvereins wird etwa drei bis vier Stunden dauern. Einzelheiten werde ich rechtzeitig mitteilen.

Am Sonntag, den 8. Juli, wollen wir unser sehr beliebtes und inzwischen traditionelles **Generationenfest** veranstalten. Vielleicht gelingt es, an diesem Tag schon die für unseren Spielplatz geplante Nestschaukel einzuweihen. Wir erhoffen für dieses Gerät einen substantiellen Zuschuss durch die Kreissparkasse Köln; dies bedeutet allerdings, dass wir von deren Terminen für die Vergabe von Mitteln abhängig sind.

Im Vorstand des Vereins „Freunde von Todenfeld“ wird überlegt, ob in Todenfeld nach 2016 wieder ein **Flohmarkt** veranstaltet werden soll. Das sollte dann aber in diesem Jahr als „Garagen-Flohmarkt“ organisiert werden. Es würde sichergestellt, dass an dem Tag keine „Konkurrenz“ mit Märkten in Rheinbach oder einer der Rheinbacher Ortschaften bestünde. Wir machen die Veranstaltung davon abhängig, dass eine ausreichend große Beteiligung gewährleistet ist. Deswegen bitte ich alle **Todenfelder, die bereit wären, sich an einem solchen Garagen-Flohmarkt mit einer eigenen Verkaufsstelle zu beteiligen, sich bei Goscha Neusser zu melden**, Hügel 30, Tel. 1578 700 oder Mail: Neußer, Margarete <Margarete.Neusser@lvr.de>.

Bürgermeister Raetz hat alle Ortschaften aufgerufen, sich auch in diesem Jahr wieder an der **Europäischen Reinigungswoche** vom 17. bis 24. März zu beteiligen. Ich halte es nicht für erforderlich, dass wir eine solche Reinigungsaktion in Todenfeld durchführen. Jeder sorgt sich um die Reinlichkeit vor seinem Grundstück. Ich würde mich allerdings sehr freuen, wenn sich einige **Freiwillige melden** könnten, die gemeinsam mit mir an der Bushaltestelle und auf dem Dorfplatz dort liegenden Unrat beseitigen. Diese Mitarbeit ist durchaus auch für größere Kinder geeignet, da ich dabei sein werde.

Da wir im kommenden Frühjahr und im Sommer sicher wieder feststellen müssen, dass **Motorräder** oft mit nicht angepasster Geschwindigkeit und unangemessenem Lärm durch unseren Ort fahren, wird Sie interessieren, dass sich der Umwelt- und Planungsausschuss des Rates mit dieser Frage, die ja nicht nur Todenfeld betrifft, befasst hat. Leider ist das Ergebnis, dass so gut wie keine Einflussmöglichkeiten bestehen. Die Details der Begründung für dieses Ergebnis können Sie im Ratsdokument zur Sitzung des SUPV am 20. Februar 2018, TOP 3.2, nachlesen (<http://www.rheinbach.de/cms121/srv/stadtratundpolitik/ratsinformationssystem>).

Alle **Termine** für die kommenden Veranstaltungen **werden in unserem Informationskasten** mitgeteilt. Dort finden Sie auch den Hinweis, dass wir bereits die Daten für den **Seniorenachmittag (16. September)** und unser **St. Martinsfest (17. November)** festgelegt haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

